

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Rat diskutiert
Trennung von
Spitzweg** **S. 3**

**Wahlausschuss
hat keine
Bedenken** **S. 3**

**Zimmerei »Leiz«
feierte 20.
Jubiläum** **S. 6**

**Neues Bauhaus
in Singen
eröffnet** **S. 11**

**FC Radolfzell
setzt Negativ-
Serie fort** **S. 15**

Mit
Stein am Rhein

2. OKTOBER 2013 WOCHE 40 RA/AUFLAGE 20.549 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Podiumssieger

Die Freien Wähler wollten mit ihrer Podiumsdiskussion in Stahringen die Kandidaten der Radolfzeller OB-Wahl aus der Reserve locken. Dieses Vorhaben ist ihnen bei der gut dreistündigen Veranstaltung gelungen. Doch nicht nur die Freien Wähler legten am Sonntag eine ordentliche Performance hin, auch die Bewerber um den Chefsessel im Rathaus glänzten auf dem Podium. Unterm Strich gehen allerdings die rund 200 Besucher als Podiumssieger hervor. Schließlich wissen sie nun, für welche Schwerpunkte die OB-Bewerber eintreten werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

OB-Wahlkampf: »Von null auf hundert«

Erster gemeinsamer Auftritt der Oberbürgermeister-Kandidaten in Stahringen



Gut informiert und bestens vorbereitet präsentierten sich die OB-Kandidaten Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher, Monika Laule und Richard Atkinson im »Torkel« in Stahringen. swb-Bild: gü

den OB-Kandidaten nicht gewährt - vielmehr hieß es kommunalpolitisch gleich »von null auf hundert«. Moderator Walter Hiller, Gemeinderatsmitglied der Freien Wähler, wollte es mit der Zukunft der Seetorquerung gleich im Detail wissen. Martin Staab steht der Seetorquerung offen gegenüber, obgleich sich Waiblingens derzeitiger Bürgermeister angesichts der angespannten Haushaltslage in Radolfzell

die Frage stellen muss, ob eine »Luxusvariante unbedingt« nötig sei. Verwaltungswirt Rolf Jürgen Blocher sieht das ähnlich: »Die Stadt Radolfzell verdient eine Seepromenade. Allerdings stellt sich die Frage, ob ein Projekt so durchgeführt werden kann, ohne die genauen Finanzen zu kennen.« Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule sieht in der Seetorquerung ein »Jahrhundertprojekt« und entgegen der Mei-

nung ihres Kontrahenten, sieht sie die derzeitige Planung nicht als Luxusvariante, schließlich diene die Seetorquerung der Zukunftssicherung der Altstadt und verbessere die städtebauliche Qualität. Ingenieur Richard Atkinson betrachtet die Finanzierbarkeit des Vorhabens als »machbar«. Zudem ist er sich sicher, dass die Seetorquerung eine Aufwertung für die Innenstadt bedeute. Fragen gab es auch aus dem

Gremium: Radolfzell habe bei der Neuansiedlung von Unternehmen noch deutlich Luft nach oben. Martin Staab sieht das ähnlich: »Es gilt zukunfts-fähige Arbeitsplätze nach Radolfzell zu bringen, damit wird auch der touristische Wert der Stadt verbessert.« Sein Prinzip: Innen- vor Außenentwicklung. Rolf Jürgen Blocher erachtet es als wichtig, dass Betriebe, die bereits in der Stadt angesiedelt sind, gehalten werden. Auch an der Attraktivität Radolfzells müsse gearbeitet werden. Monika Laule hingegen weiß um den Mangel an Gewerbeflächen. Deswegen sei es von Bedeutung, den Firmenbestand zu sichern, damit so Arbeitsplätze in der Stadt gesichert werden. Ihr flammendes Beispiel: Das ehemalige Schiesser-Areal. Richard Atkinson sieht vor allem in den Ortsteilen größeres Potenzial, um neue Betriebe anzusiedeln. **Leser-Info:** Das WOCHENBLATT wird in seiner Ausgabe am 16. Oktober einen Wahltest mit allen fünf Kandidaten veröffentlichen.

50 Jahre SKM Radolfzell

Radolfzell (swb). Die »Sozialdienst katholischer Männer«-Gruppe Radolfzell feiert 50. Jubiläum. Die SKM-Männer unterstützen und begleiten alte, kranke und behinderte Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags und verhelfen ihnen zu einem menschenwürdigen Leben. Dieses Jubiläum ist für die SKM-Gruppe ein Grund zum Feiern. Anlässlich dieser Feier werden Alfons Ritter und Ru-

- Anzeige -

dolf Brünner durch einen Vertreter der Stadt Radolfzell mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Veranstaltung beginnt am Montag, 7. Oktober, mit einer Feierstunde, welche um 19.15 Uhr mit einem Gottesdienst im Münster beginnt und mit einem Festakt um 20 Uhr im Saal des Friedrich-Werber-Hauses fortgesetzt wird.

Gaskocher entzündet Teppich

Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstiftung

Radolfzell (swb). Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizeibeamte und Rettungsdienstkkräfte wurden am Montag, gegen 15.45 Uhr, zu einem Wohnungsbrand in die Böhringer Straße gerufen. Der 64-jährige Wohnungsinhaber erklärte den Einsatzkräften, dass es in der Küche gebrannt, er das Feuer schon mit Wasser gelöscht hätte und keine weiteren Personen in der Wohnung wären. Während des Gesprächs rauchte es aber aus

zwei offenstehenden Fenstern der Wohnung. Da der Mann Rauchgase eingeatmet hatte, kümmerten sich Rettungskräfte um ihn und seine Frau, Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand in der Wohnung vollständig. Es muss davon ausgegangen werden, dass mit einem Campinggasbrenner Wasser in einem Topf erhitzt wurde, der unbeaufsichtigt betriebene Brenner umgefallen war und

einen Teppich in Brand setzte. Nach Angaben der Polizei beläuft sich der entstandene Sachschaden auf 1.000 Euro. Beide Personen kamen zur Untersuchung ins Krankenhaus, konnten dieses aber nach kurzer Untersuchung wieder verlassen. Wie zudem von der Polizeidirektion Konstanz zu erfahren war, wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung eingeleitet.

Schlüssel zur Selbsterkenntnis

Radolfzell (swb). Unter diesem Titel »Das Enneagramm – Schlüssel zur Selbsterkenntnis und innerem Wachstum« findet ein Einführungs-Seminar mit Christoph Truttmann im Weltkloster in Radolfzell statt. Das Enneagramm ist ein uraltes spirituelles System der Selbsterkenntnis, das zum seelischen Wachstum einlädt. Anmeldungen sind bis 6. Oktober unter info@weltkloster.de oder 07732/81550 möglich. Mehr Infos unter www.weltkloster.de.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster Kombi!



Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

NEUERÖFFNUNG DES MEDIA-MARKTES

Eine Woche lang herrschte im Media Markt Singen der Ausnahmezustand. Der »größte Schlussverkauf des Jahres«, so das Motto des Elektrofachmarktes, lockte zahlreiche Kunden an, die sich über fantastische Sonderangebote hermachten. Und dann: die große Ruhe vor dem nächsten Sturm. Heute, Mittwoch, hat der Markt geschlossen, am morgigen Feiertag natürlich auch. Jetzt lädt der Markt gleich zur großen Herbstoffensive mit vielen Produktneuheiten und tollen Eröffnungsangeboten am Freitag, den 4. Oktober ein.



BAUHAUS IN GANZ NEUEN DIMENSIONEN

Einen gewaltigen Ansturm erlebte der neue Bauhaus-Fachmarkt an der Singener Georg-Fischer-Straße zu seiner offiziellen Eröffnung am Freitag. Doch die Eröffnung geht natürlich noch weiter, denn über 15.500 Quadratmeter Einkaufsfläche mit Drive-In-Arena und riesigem Stadtgarten wollen noch von vielen Menschen entdeckt werden. Was das neue Bauhaus in Singen über 120.000 Produkte hinaus für unsere Region bieten kann, wird in einer ausführlichen Beilage im Innenteil dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS präsentiert.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
07731 8800-26
www.konzeptplus-singen.de

Apfelzahl gesucht

Gewinnspiel mit Biss

Stockach (swb). Der große Andrang beim Apfeltag in Stockach machte sich auch beim Gewinnspiel des Kulturzentrums bemerkbar. Mehr als 400 Besucher des verkaufsoffenen Sonntags machten beim Ratespaß mit. Es galt zu schätzen, wie viele Äpfel im Kofferraum eines Polizeiautos Platz fanden. Es waren genau 1242 Äpfel. Die exakte Zahl hatte kein Teilnehmer erraten. Dafür aber lagen gleich vier Besucher mit der Zahl 1.250 Äpfel am dichtesten am richtigen Ergebnis. Es waren Tobias Mönck (Villingen-Schwenningen), Herr/Frau Nübling (Volkertshausen), Emma Golembowski (Radolfzell) und Uta Pfaff (Stockach). Die niedrigste Schätzung lag bei 120, die höchste bei 10420 Äpfeln. Die vier Gewinner dürfen sich nun den Apfelberg tei-

len. Es waren insgesamt sechs Kisten, also bekommt jeder von ihnen eineinhalb Kisten. Die vier Sieger können die Äpfel beim Seeblickhof abholen. Aus allen Teilnehmern des Gewinnspiels wurden außerdem 20 Gewinner gezogen, die jeweils eine Fünf-Liter-Box Apfelsaft der Firma Schlör aus Radolfzell bekommen. Es sind Andreas Schilling, Sandra Schaffart, Lisa Wörner, Alicia Nübling, Amelie Radloff, Thomas Kopp, Franziska Hebig, Marion Ritter, Sven Müller, Heike Hirsch, Familie Köpfer, Ilona Rosenberg, Pascale Speck, Anton Möll, Ramona Brändle, Silvia Bosch, Ingo Knoll, Frika Wissler, Jonas Lang, Gerhard Steck. Die Gewinner bekommen den Apfelsaft im Kulturzentrum in der Salmannsweilerstraße 1.

Stockach (sw). Ein Schüler der neunten Klasse hat Schwierigkeiten mit der deutschen Grammatik. Eine Achtklässlerin braucht Unterstützung bei den Hausaufgaben. Und ein Jugendlicher kommt bei seinen Prüfungsvorbereitungen nicht weiter. Für solche und ähnliche Fälle suchen die Werkrealschule und die »Goldäckerschule« in Stockach mit Unterstützung des Landkreises Konstanz ehrenamtliche Lernbegleiter. Männer und Frauen mit einem »pädagogischen Grundgeschick und Nachsicht«, wie es Wolf-Dieter Karle, der Rektor der Grund- und Werkrealschule (GuW), im Pressegespräch formulierte. Diese freiwilligen Ehrenamtlichen sollen Schülern der achten und neunten Klasse eine bis 1,5 Stunden pro Woche unter die Arme greifen, sich je eines Jugendlichen im Alter zwischen zwölf bis 17 Jahren annehmen und ihm bei der Lösung seiner Schulprobleme behilflich sein. Dabei werden die schulischen Helfer nicht allein gelassen, betont Nina Stadtel,

Mit Geschick und Geduld

Engagierte Lernbegleiter sollen Schule »mitmachen«



Suchen nach ehrenamtlichen, engagierten Lernbegleitern aus dem Raum Stockach: Daniela Hauhut, Rektorin der »Goldäckerschule«, Nina Stadtel, Leiterin des Projekts »Individuelle Lernbegleitung«, Schulsozialarbeiterin Margerit Haas und Wolf-Dieter Karle, Rektor der Grund- und Werkrealschule Stockach. swb-Bild: sw

Projektleiterin der »Individuellen Lernbegleitung«: Material und Raum werden gestellt, alle drei Monate stehen Austauschtreffen an, und es gibt bis zu vier Fortbildungen im Jahr. Eine Aufwandsentschädigung wird zwar nicht bezahlt, doch Daniela Hauhut, Rektorin der

»Goldäckerschule«, weiß aus Erfahrung, dass die Lernbegleiter sehr vieles von ihren Schützlingen zurückbekommen. Vor allem auch, weil der Erfolg ihrer Arbeit spürbar und messbar sei. Denn das Projekt »Individuelle Lernbegleitung« ist laut Schulsozialarbeiterin

Margerit Haas eine Erfolgsgeschichte. Zehn Männer und Frauen seien in Stockach in diesem Bereich aktiv gewesen. Doch aus beruflichen und persönlichen Gründen oder auch, weil »ihr« Schüler nun eine andere Schule besucht, würden sie nicht mehr zur Verfügung stehen. Darum würden nun nach Nachfolgern gesucht. Voraussetzung für eine Lernbegleitung sei die Bereitschaft des Schülers dazu, und hier weiß Margerit Haas aktuell von fünf jungen Menschen, die händeringend einen Lernbegleiter suchen. Denn viele Schüler wüssten diesen kostenlosen Service zu schätzen. Voraussetzung für die Tätigkeit, so Wolf-Dieter Karle, seien Können, Wollen, gute Kenntnisse der deutschen Sprache und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Sinnvoll wäre ein Wohnsitz in Stockach und Umgebung, um eine zu weite Anfahrt zu vermeiden. **Infos bei Margerit Haas unter 07771/802442 oder m.haas@stockach.de.**

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
0800 - 100 43 55 **www.pluspatient.de**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf
Knallerpreise!
Preise gültig vom 02.10. – 05.10.2013
Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg (1 kg = –,35) **aus der Lüneburger Heide**
3,48
Lenor Sommerregen und Weiße Lilie
oder **Blüten Bouquet**
für **66** Wäschen
+ 5 Wäschen GRATIS!
(1 Wäsche = –,15)
*** 12,98 9,98**
Genauere Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter **www.thomas-philipps.de**
Tuttlingen Überlingen Spaichingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps KompaKT Obere Wiesen 9

Krabbeln ist erlaubt

Ludwigshafen (swb). Die Krabbelgruppe der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am 4. Oktober um 9.30 Uhr in der Kirche in Ludwigshafen.

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Schmuck, Münzen, Barren, Zahngold, Silber, Bruchgold.
Scheffelstraße 27 78224 Singen

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Der erste »Blackroll-Orange-Lauf« in Bodman-Ludwigshafen soll wiederholt werden. swb-Bild: Veranstalter

Ein guter Lauf

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der erste »Blackroll-Orange-Lauf« in Bodman-Ludwigshafen wurde vor allem durch die großartige Stimmung der Teilnehmer und das wunderschöne Wetter ein voller Erfolg. Mit insgesamt etwa 125 Startern wurden die Erwartungen aus Sicht des Veranstalters zwar etwas unterboten, aber das minderte nicht die Qualität der Leistungen, heißt es in einem Presstext. Die Kleinsten waren die Größten. Mit großer Vorfreude und Nervosität warteten die Kinder auf ihren Start. Unter dem tobenden Beifall der Eltern und Zuschauer kamen fast alle Kinder mit einem Lächeln über die Ziellinie. Laufen macht eben Spaß, vor allem weil der Veranstalter für jedes Kind einen Preis hatte. Die Schnellsten des Hauptlaufes waren Alexandra Frech vom TV Spaichingen in 46:40 Minuten und Alexander Wroblewski von der LG Steinlach in 36:14 Minuten. Das Organisationsteam um Udo Karwath vom TSV Bodman und Joachim Auer, der für Marketing und Sponsoring zuständig war, ist sich darüber einig, dass dieser Lauf-Event weiter ausgebaut werden kann und ausgebaut werden sollte. Das gelungene Rahmenprogramm mit einer guten Verpflegung des TSV Bodman, dem Kinderspielparadies in der Sporthalle sowie den diversen Workshops wurde durch zahlreiche Teilnehmer und kenntnisreiche Genießer honoriert. **Mehr Informationen zu dem Lauf stehen auch unter www.abavent.de/anmeldeservice/blackrollorangelauf2013/ergebnisse.**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.
die schmecken lecker **Putenfilet** geräuchert oder gefüllt Mailänder – Spinatkäse **100 g € 1,29**
zum Kartoffelsalat **Schweinehals** im Tannenrauch geräuchert **100 g € 0,89**
das schmeckt immer **frische Schweinefilet-Variationen** auch gefüllt **100 g € 1,69**
mit viel magerem Rindfleisch **Landjäger** natürlich hausgemacht **Paar € 1,10**
allseits beliebt **Jägerwurst** fettarm und mager **100 g € 1,49**
täglich frisch produziert **Weißwürste** Münchner Art natürlich hausgemacht **100 g € 0,99**
täglich frisch gemacht **Kartoffelsalat** **100 g € 0,69**
bei allen beliebt **Original Kalbsleberwurst** auch als Portion **100 g € 1,19**
aus unserem Tannenrauch **Lachsschinken** natürlich hausgemacht **100 g € 1,69**
Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Natur als Hit und Hotspots

Aktionstag in Möggingen ein voller Erfolg

Möggingen (pud). Ein voller Erfolg war der Umweltaktions-tag »Raus mit Euch!« in Mög-gingen. Eingeladen dazu hatten das Radolfzeller Umweltamt, BUND, NABU sowie das Natur-freundehaus Bodensee. Anlass war das 75-jährige Jubiläum der Naturschutzgebiete »Halb-insel Mettnau« und »Mindel-see«. Zahlreiche Interessierte nutzten ein umfangreiches In-foto-Angebot und diverse Mit-machaktionen. Auf dem Dorf-platz beispielsweise schnitzten Kinder Äpfel, die sie anschlie-ßend zu Saft pressten. Darüber hinaus gab es Führungen im Streuobst-Sortengarten, im Max-Planck-Institut, am Min-delsee und auf der Mettnau. Natürlich kam auch das Kulina-rische nicht zu kurz. So konnte man sich unter anderem Frisch-gebackenes aus dem Backhüsl schmecken lassen. Fetziges Mu-sik kam von der Mögginger Band »Six Pack«.

Kai-Steffen Frank, Mindelsee-Schutzgebietsbeauftragter, und Katrin Ehrhartsmann vom Um-weltamt, die den Aktionstag or-ganisiert hatten, sahen ihren Wunsch, Radolfzeller und Tou-risten in die Natur zu bewegen und sie zu erleben, als erfüllt an. Sie lobten das »wunderbare



Am Sonntag fand der zweite Umweltaktionstag in Möggingen statt. Dabei konnten Kinder aus Äpfeln Saft pressen. swb-Bild: pud

Ambiente« und die »tolle Dorf-gemeinschaft« Möggingsens. Begeistert zeigte sich auch Ernst Stegmaier vom Referat Naturschutz und Umweltpflege im Regierungspräsidium (RP) Freiburg, der das Ökomobil des RP – einen Bus als fahrbares Naturlabor – mitgebracht hatte. Er erwähnte, dass das Natur-schutzgebiet (NSG) Mindelsee neben dem Wollmatinger Ried, der Mooswiese und der Mettnau eines von vier NSG im Landkreis Konstanz sei. Vier-einhalb Prozent der Kreisfläche

sei als NSG ausgewiesen. Sie umfassen eine Fläche von rund 3.700 Hektar, was etwa 5.300 Fußballfeldern entspricht. Der Mindelsee sei das zweitgrößte NSG Deutschlands und bereits 1938 ausgewiesen worden – gegen einige Widerstände. Auch heute noch rege sich immer wieder Widerstand gegen Neuausweisungen. Dabei gab Stegmaier zu Bedenken: »Na-turschutzgebiete bilden das Rückgrat des Artenschutzes. Sie sind die Hotspots der Biodiver-sität«.

Trennung von »Spitzweg«?

Stadtrat will Stadtmuseum wettbewerbsfähiger machen

Radolfzell (gü). Die »Spitz-weg«-Ausstellung aus dem Jahr 2008 sollte vor allem eines be-wirken: Mehr Besucher ins Stadtmuseum nach Radolfzell locken. Mit rund 30.000 Kul-turinteressierten pro Jahr wur-de damals kalkuliert. Doch die Realität sieht anders aus. Wie die Vorstellung des Abschluss-berichtes Analyse des Sachge-bietes Stadtgeschichte in der jüngsten Sitzung des Radolfzel-ler Gemeinderates belegt, be-suchten 2012 lediglich 8.343 Besucher das Stadtmuseum. 2008 waren es noch 20.248 Be-sucher gewesen. Dementspre-chend gingen auch die Einnah-men von 68.500 Euro (2008) auf 21.600 Euro (2012) zurück. Die Ausgaben hingegen schnellten in den vergangenen Jahren von 197.000 Euro

(2006) auf 466.000 Euro (2012) in die Höhe. »Vor allem die stei-genden Personal- und Versi-cherungskosten für die Ausstel-lungen sowie kalkulatorische Kosten wie Mietnebenkosten, Abschreibungen und Gemein-kosten sind hierfür neben den sinkenden Besucherzahlen ver-antwortlich«, erklärte die mit der Sachanalyse beauftragte Anela Fivaz vom »IMAKA In-stitut«. So stiegen die Personal-kosten beispielsweise seit 2007 um stolze 50.000 Euro. Auch in puncto städtischer Zu-schussbedarf hatte Fivaz den Stadträten keine positiven Nachrichten zu überbringen. 2012 belief sich der Zuschuss-bedarf des Stadtmuseums auf 444.600 Euro. »Der Zuschuss an das Stadtmu-seum beläuft sich in Radolfzell

auf 16 Euro pro Einwohner. Der Mittelwert für Städte mit einer vergleichsweise großen Ein-wohnerzahl liegt allerdings bei acht Euro pro Kopf«, erklärte Fivaz weiter. Um das Stadtmu-seum wieder auf Kurs zu brin-gen, empfiehlt die Expertin sich von der »Spitzweg«-Ausstel-lung zu trennen und mit dem Vertragspartner in Verhandlung zu treten. Dieser Auffassung ist auch CDU-Fraktionsvorsitzen-der Herbert Tägtmeier: »Als Stadt haben wir gegenüber den Bürgern eine kulturelle Ver-pflichtung, deshalb steht das Stadtmuseum an sich nicht zur Debatte. Aber über die Tren-nung von »Spitzweg« muss zwingend nachgedacht wer-den.« Unterstützung erhielt Tägtmeier von Stadtratskollege Dr. Klaus Ohnacker von der FGL: »Kultur in Radolfzell kann man wie folgt zusammenfas-sen: Zuschussbedarf hoch, Be-sucheranzahl niedrig. Damit sich das ändert, müssen wir versuchen die Frequenz der Ausstellungen im Stadtmuseum zu erhöhen.«

Durch die Trennung von »Spitzweg«, der Anpassung der Öffnungszeiten und einer Be-reinigung des Stellenplans wä-re es nach Einschätzung der »IMAKA-Expertin« möglich rund 199.000 Euro einzuspa-ren. Monika Laule wird diese Zahl gern vernommen haben, allerdings stellte die Bürger-meisterin noch am Dienstag klar, dass es zu keinen Entlas-sungen im Stadtmuseum kom-men werde.

Wahlausschuss hat keine Bedenken

Radolfzell (gü). Jetzt hat Ra-dolfzell auch offiziell seinen OB-Wahlkampf: Wie Wahl-amtsleiter Holger Vetter in der Sitzung des Radolfzeller Ge-meindewahlausschusses erklär-te, haben alle fünf OB-Kandi-daten die Anforderungen der Stadt erfüllt und ihre Bewer-bungen fristgerecht einge-reicht. »Alle OB-Kandidaten können zur Wahl am Sonntag, 20. Oktober, zugelassen wer-den«, erklärte er gegenüber dem Wahl-Gremium. Auch die für eine Kandidatur nötige An-zahl an Unterstützungsunter-schriften, in der Anzahl von 50 Stück, liegen den fünf Bewer-bungen bei, sodass einer Wahl mit fünf Bewerbern formal nichts mehr im Wege stehe. Demnach werden am 20. Okto-ber Waiblingens Bürgermeister Martin Staab, Verwaltungswirt Rolf Jürgen Blocher, Radolf-zells Bürgermeisterin Monika Laule, Ingenieur Richard Atkin-son zur Wahl stehen. Die offi-zielle Vorstellung der Kandi-daten findet am Mittwoch, 9. Ok-tober, um 19 Uhr im Milchwerk in Radolfzell statt. Zudem legte der Gemeinde-wahlausschuss fest, wie die of-fizielle Vorstellung stattfinden wird. Wie Walter Hiller von den Freien Wählern erklärte, lege das Gremium vor allem auf die Chancengleichheit Wert. Des-halb erhält jeder Kandidat zu Beginn der Veranstaltung 15

Minuten Zeit, um sich vorzu-stellen. Im Anschluss daran wird die Bürgerfragerunde er-öffnet. Insgesamt haben die OB-Bewerber 20 Minuten Zeit, um auf die Fragen zu antwor-ten. Ob und wie lange sie ant-worten, liegt im jeweiligen In-teresse des Kandidaten. »Die Fragen werden an alle Bewer-ber gestellt. Zudem ist es von Bedeutung, dass die Fragerun-de nicht zu einer Monologver-anstaltung einzelner Bürger wird«, sagt Hiller. Die Modera-tion der Fragerunde übernimmt der Vorsitzende des Gemeinde-wahlausschusses, Herbert Tägt-maier. Den Abschluss wird ein kurzes Schlusswort der einzel-nen Bewerber bilden.



Jetzt ist es offiziell: Der Ge-meindewahlausschuss hat die fünf Bewerbungen der OB-Kan-didaten bewilligt. swb-Bild. gü



► MASKEN

Das Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen eröffnet am Freitag, 4. Oktober, um 19 Uhr die Ausstellung »Masken, Menschen, Charaktere – Foto-grafien von Ilse Schneider-Lengyel, Ulrike Ottinger, Fran-zis von Stechow«. Aus der Vielfalt der unterschiedlichen Berührungspunkte der beiden Kunstgattungen wurden ganz bewusst nur einzelne Facetten ausgewählt, präsentiert in drei thematisch gestalteten Räu-men. Ulrike Ottinger ist mit Fotografien vertreten. Ilse Schneider-Lengyel hat sich sowohl fotografisch, als auch literarisch dem Wesen von Masken und deren Bedeutun-gen angenähert. Eine weitere Liaison zwischen Fotografie und Literatur zeigt sich in den Autorenportraits, von Franzis von Stechow. Viele Schrift-steller hat sie an ihren Wohn-orten besucht. Die Fotos spre-chen für sich. Im Rahmen der Ausstellung liest Johanna Walser am Sonntag, 3. No-vember, um 11 Uhr aus ihrem Werk. Informationen gibt es unter 07735/440949 oder in-foto@hermann-hesse-hoeri-mu-seum.de.

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Angebot: bis zum 31.10.2013 1,5 % Zinsen p.a.

S - Sparplan:
Träume werden wahr.

Individuell, flexibel und mit einer Prämie bis zu 50 %.

S Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Die Basisverzinsung von 1,5 % p.a. ist gültig bis 31.10.2015, anschließend variable Verzinsung, monatlicher Ratenbeitrag pro Kunde mindestens 25 Euro bis max. 150 Euro, keine Einmalzahlung möglich, max. ein Vertrag pro Person. Angebot freibleibend.



Gemeinsam gegen Alkoholmissbrauch

Radolfzell (swb). Seit vielen Jahren ist der Präventionsrat der Stadt Radolfzell enger Kooperationspartner von »b.free«, dem Netzwerk gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen, im Landkreis. Als Netzwerkpartner von »b.free« bietet der Präventionsrat einen Informationsabend für Radolfzell und die Höri an. Besucher erhalten ganz praktische Handreichungen zur Umsetzung des Jugendschutzes und zum bewussten Umgang mit Alkohol. Zudem erfahren Interessierte, welche Unterstützung »b.free« ganz konkret für Ihre Veranstaltungen anbietet. Nach Teilnahme an diesem Workshop kann der Verein entscheiden, ob er Kooperationspartner von »b.free« werden möchte. Mit diesem Angebot will »b.free« Vereine dabei unterstützen, ihr Image nach außen zu verbessern und dadurch auch Eltern anzusprechen, die für ihre Kinder einen Verein mit Präventionsausrichtung su-

chen. Kooperationsvoraussetzung ist die Teilnahme mindestens eines Vertreters eines Vereins an einem Workshop. Gerne können auch mehrere Vertreter teilnehmen. Für Vereine aus Radolfzell findet der Workshop am Montag, 14. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Vereinsheim des Kanu-Club Radolfzell statt. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege Radolfzell, Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates und Lars Kiefer von der Fachstelle Sucht werden Fragen beantworten und die Möglichkeiten vorstellen, die »b.free« und die »Radolfzell Festkultur« Ihrem Verein bieten. Anmeldungen richten Interessierte bis zum Donnerstag, 10. Oktober, an 07732/82336220 oder evamaria.beller@radolfzell.de. Mehr Informationen zum Netzwerk gegen Alkoholmissbrauch »b.free« erhalten Neugierige unter www.b-free-rotary.de.

Liebeslust und Ehefrust

Radolfzell (swb). Wer mit Wem? Und wenn ja, wie lange schon? Und wie oft und vielleicht auch wie viele? Diese brennenden Beziehungsfragen beschäftigen die Menschen permanent – und nicht nur die. Dr. Ernst Paul Dörfler wird während eines Vortrages zum

Thema »Liebeslust und Ehefrust der Vögel« am Donnerstag, 10. Oktober, um 20 Uhr im Hotel »Adler« auf diese Fragen eine Antwort geben. In Wort und Bild mit Witz werden die Männchen-Weibchen-Beziehungen vom Buchautor vorgestellt.

Erneut ausgezeichnet GHS Öhningen erhält Klasse2000-Zertifikat

Öhningen (swb). Das große Engagement der Grund- und Hauptschule Öhningen, die seit dem Schuljahr 2005 an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung teilnimmt, wurde nun zum zweiten Mal mit dem »Klasse2000«-Zertifikat ausgezeichnet. Zum ersten Mal erhielt die Schule 2011 die Auszeichnung. »Klasse2000« begleitet die Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse, begeistert sie für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Gewalt noch Suchtmittel. Das Programm wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert.



Stolz zeigen die Öhninger Schüler das Klasse2000-Zertifikat.

Bundesweit nehmen rund 3.500 Schulen an »Klasse2000« teil, davon besitzen 661 Schulen das Zertifikat. Pro Schulhalbjahr halten die Lehrkräfte zwölf »Klasse2000«-Unterrichtsstunden rund um das Thema Gesundheit, weitere drei Unter-

richtsstunden gestalten die speziell geschulten »Klasse2000«-Gesundheitsförderer. Themen sind unter anderem gesund essen, trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen sowie Probleme und Konflikte lösen.

VEREINE!

RADOLFZELL FÖRDERVEREIN GERHARDTHIELCKE-REALSCHULE

Zur Jahreshauptversammlung werden die Mitglieder des Fördervereins der Gerhard-Thielcke-Realschule am Mo., 7.10., 19 Uhr, in den Musiksaal der Realschule eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen, Anträge und Verschiedenes. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen dem Vorstand gemäß Satzung spätestens drei Tage vor der Versammlung vorliegen. Der Förderverein feiert im Schuljahr 2013/14 sein 10-jähriges Jubiläum. Infos unter www.fgtr.de oder 07732/2838 (M. Gerhardt) und 07732/8020584 (J. Scholz). **SKICLUB** Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Tegginger Halle: Fitnesstraining, Badminton. Weitere Informationen gibt es bei Reinhard Bolle, Tel. 12165.

KURZ & BÜNDIG!

Tourist-Info Radolfzell: »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, einen »echten Nachtwächter« kann man am Do., 3.10. Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Stadtmuseum, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. »Fahr Schiff und radle«, Abschlussfahrt: Rheinufer-Tour Diessenhofen-Gailingen, Treffpunkt: 9.15 Uhr am Hafen. Um angepasste Ausrüstung (Regenschutz, Getränke und Imbiss) wird gebeten. Gesamtstrecke: 60 km. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, Interessantes ist zu erfahren am Sa., 5.10., Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Wanderung rund um Überlingen«, eine geführte Wanderung ist Sa., 5.10., Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Wegstrecke: 8 km, Dauer: 2,5 Std., Höhendifferenz: 130 m, Rückkehr: 17.50.. »Musik uff de Gass - verkaufsoffener Sonntag« ist am 6.10., das Büro der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, Bahnhofplatz 2, ist von 12.30 - 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Info: Tel.

07732/81500 oder www.radolfzell-tourismus.de. »NABU - Sonntagsspaziergang auf der Mettnau« ist am 6.10., Uhrzeit: 10-11.30 Uhr, Treffpunkt: Naturschutzzentrum Mettnau. »NABU - Naturerlebnis Mettnauspitze« findet am 8.10. statt, Uhrzeit: 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau, um wasserfestes Schuhwerk (Gummistiefel) wird gebeten. **Die Hobby-Winzer aus Horn und Gundholzen** laden zum Winzerfest am Do., 3. 10., ab 15 Uhr ins »Schtägefässle« in Horn, Haus Weinberg, Fuhrmannsweg 5, ein. Maria Peters sorgt für ein zünftiges Winzer- vesper. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste: 05.10./06.10.2013: »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 05.10./06.10..2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (Wein, Mitwirkung von Il Nido) (Pfr. Weimer, Frau Scheuer)), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, So., 10 Uhr Erntedank-Familien-gottesdienst m. anschl. Einweihung des Kindergartens. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 05.10./06.10.2013: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben; So., 9.15 Uhr Amt, Segnung d. Erntegaben, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben m. Krabbelgruppen/Vorschulkindern. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben, Meinradio-Band/Kinderchor. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben. **»Güttlingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben m. rhythm. Liedern. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Wort-Gottes-Feier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Segnung d. Erntegaben. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»KN-Wollmatingen«:** St. Martin: Sa. 18 Uhr Eucharistiefeier (Lagerabend). **»KN-Fürstenberg«:** St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier, Kinder- und Jugendsinggruppe **»Volltreffer«.**

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Wangen

Bitte informieren Sie sich !
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Neue Bänke am »Mindelsee«

Kreisforstamt-Azubis zeigen ihr Können im Umgang mit Holz

Radolfzell (swb). Waldbesucher am Mindelsee haben es am Seeweg zwischen Waldfriedhof und Wildgehege beobachtet. Das Kreisforstamt hat mit seinen Auszubildenden neue Sitzbänke aus Holz gebaut und im Staatswald und Stadtwald Radolfzell aufgestellt. Auch eine neue Sitzgarnitur mit Tisch direkt am See lockt nun zum längeren Verweilen und zur Beobachtung der Natur ein.

»Der 75-jährige Geburtstag des Naturschutzgebietes Mindelsee ist ein guter Anlass, um auf Grundlage einer Konzeption die Sitzgelegenheiten zu erneuern«, informiert Martin Schreiner vom Kreisforstamt. »Diese gemeinsame Konzeption zeigt erneut, wie gut und intensiv sich am Mindelsee Naturschutz und Forstverwaltung abstimmen,



Die neue Sitzgarnitur der Auszubildenden des Kreisforstamtes am Mindelsee wurden gleich vor Ort von Revierleiter Gerhard Heizmann, Aline Stieglitz, Jens Schweizer, Bruno Hettich, Anton Maier, Tobias Schwarz, Kai-Steffen Frank, Benedikt Mayer, Florian Hillebrand und Hendrik Stenzel getestet.

unterstützen und zusammen arbeiten«, ergänzt Kai Steffen Frank vom BUND in Möggingen. Seine Praktikantin Ivenia Eichner erfasste zuvor detailliert alle Bänke im Naturschutzgebiet und bewertete den

aktuellen Zustand. Wichtig für die neuen Standorte waren die Entfernungen vom Parkplatz und der Abstand zwischen den Standorten sowie ein schöner Ausblick auf den See. »Viele und besonders ältere Besucher

haben mich auf die neuen Sitzgelegenheiten angesprochen und sich sehr darüber gefreut, berichtet Revierleiter Gerhard Heizmann. Er ist für den Stadtwald Radolfzell zuständig und wird die Bänke im Blick haben. Vermehrt beobachtet der Förster aber, dass besonders an ruhigen Stellen im Wald Bänke durch Vandalismus beschädigt werden oder viel Abfall dort zurückbleibt. »Je mehr Besucher die Strecke nutzen, desto weniger Schäden an Einrichtungen stellen wir fest. Auch nehmen dann die Besucher ihren mitgebrachten Abfall wieder mit«, stellt Förster Heizmann fest. Er freut sich auf die nächsten Gespräche mit Mindelsee- und Waldbesuchern besonders an der Sitzgelegenheit direkt am See.



Vom See direkt auf den Tisch

Gaienhofen (swb). Ob gegrillt, gebeizt oder in der Salzkruste gegart: Während der »Felchen, Kretzer und Co.«-Fischwochen bis zum Sonntag, 6. Oktober, servieren Köche am Untersee feine Bodenseefische in sämtlichen Variationen. 27 renommierte Restaurants auf der deutschen und der schweizerischen Seeseite bieten ihren Gästen in dieser Zeit fantasievolle Fischmenüs zum Festpreis an. Am deutschen Ufer kostet das Drei-Gang-Menü mit Vorspeise und Dessert 23 Euro und in der Schweiz 35 Franken. Voraussetzung: Der Fisch muss aus dem Bodensee stammen. Eine leichte Übung für die Gastronomen zwischen Allensbach und Stein am Rhein, die für ihre frische Saisonküche bekannt sind und von den regionalen Fischern und Erzeugern bestens versorgt werden. Auf der Facebookseite von Tourismus www.facebook.com/tourismus-untersee werden übrigens fast täglich Infos darüber gepostet, welche Felchen-Menüs es in welchen Restaurants gibt. Den Flyer mit Informationen und Kontaktdaten der beteiligten Restaurants gibt es bei: Tourismus Untersee unter 07735/919055 oder per Mail an info@tourismus-untersee.eu sowie im Internet unter www.tourismus-untersee.eu.

Kein Durchkommen

Radolfzell (swb). Vom Montag, 7. Oktober, bis voraussichtlich Montag, 21. Oktober, ist die Hermann-Sernatinger-Straße auf Höhe der Hausnummer 6 wegen Kanalarbeiten für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschrieben.



... so frisch

Schweine-Geschnetzeltes

mager und zart
1 kg



5,99

... Obst & Gemüse

Feldsalat

aus Deutschland
Klasse I
100 g =
€ 0,53
150 g Schale



-,79



3,49

... so günstig

Milka Schokolade

verschiedene
Sorten
je 100 g Tafel



-,66

Hengstenberg Knax

Gewürzgurken
100 g = € 0,15
670 g Glas



-,99

Iglo Fischstäbchen

15er
Packung,
tiefgefroren
1 kg
= € 3,69
je 450 g
Packung



1,66

Krankenpflege in der Familie

Radolfzell (swb). »Angehörige brauchen Hilfe und Informationen im persönlichen Umgang mit Pflegesituationen und Pflegebedürftigen« - Hierzu führt das Deutsche Rote Kreuz in Kooperation mit der DAK Gesundheit ab Dienstag, 8. Oktober, einen Kurs für »pflegende Angehörige« durch. Die Teilnahme ist für alle kostenlos (auch für nicht DAK-Mitglieder).

Der Kurs umfasst 24 Unterrichtseinheiten. Themeninhalte sind: Umgebung des Pflegebedürftigen, Beobachtung von Krankheitszeichen und Maßnahmen, Rückenschonendes Arbeiten, Prophylaxen, Körperpflege, Lagerung und Hilfsmittel, Ernährung, Medikamentengabe, Betreuung und Pflege Sterbender. Informationen zum Lehrgangsverlauf erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07732/9460177

Delikatess Farmer-schinken

100 g



1,49

Kopfsalat

aus Deutschland
Klasse I
Stück



-,59

Löwentaler Käse

Hartkäse
aus Rohmilch,
mind.
45% Fett i. Tr.
100 g



-,99

... Getränke

Fürstenberg Premium Pils

oder Export
1 l = € 1,20
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand



11,99

Tomaiolo Chianti Riserva

1 l = € 6,39
0,75 l Flasche



4,79

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 2. Oktober 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



ROLF BLOCHER

Ihr OB-Kandidat für Radolfzell

www.rolf-blocher.de

Kommen Sie mit mir ins Gespräch:

Sa, 05.10.'13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt

So, 06.10.'13 – Stahringen
Ab 10:00 Uhr
im Gasthaus Senes

Sa, 12.10.'13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt

Di, 15.10.'13 – Radolfzell
Ab 18:00 Uhr im Il Postino

Mi, 16.10.'13 – Liggeringen
Ab 19:00 Uhr
im Landgasthof Adler

Sa, 19.10.'13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt

Ich freue mich auf Sie

Ihr Rolf Blocher

Partystimmung in der Halle

Liggeringen (pud). Einer fröhlichen Party gleich kam der Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Zimmerei »Leiz« am Freitag in Liggeringen. Nicht nur, dass die Halle der Firma wie auf der Münchner Wiesn oktoberfestlich geschmückt war. Auch die Redner trugen mit launigen Worten zur guten Stimmung bei. Weil Firmenchef Martin Leiz ein Handwerker, aber kein »Mundwerker« sei, habe er ihn gebeten, die Laudatio zu halten, so Hans-Peter

liege darin, dass Leiz stets von der Familie unterstützt wurde, immer auf die Bauherren gehört, sich mit dem Markt entwickelt und tolle Mitarbeiter habe.

Der alte und neue Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, der auch als lustiger Reimer glänzte, deklarierte drei »klare Botschaften an Berlin«. Betriebe, in denen soziale Marktwirtschaft und soziale Partnerschaft gelebt würden, dürften nicht mit Steuererhöhungen



Mit einem fröhlichen Festakt feierte die Firma Zimmerei »Leiz« ihr 20-jähriges Bestehen. Über den gelungenen Abend freuten sich Stefan Leiz, Thomas Leiz, Sabine Leiz mit Robert, Firmenchef Martin Leiz sowie die Redner Andreas Jung und Hans-Peter Repnik (v.l.). swb-Bild: pud

Repnik. Der ehemalige Parlamentarische Staatssekretär ging vor allem auf die Firmengeschichte ein, wobei er besonders Ehefrau Sabine als »starke Frau im Hintergrund« hervorhob. Repnik betonte die Leistung des Handwerks am wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands, wozu die Menschen in den Betrieben wie die Firma Leiz durch Fleiß und Qualität beitragen. Er lobte Leiz als Ausbilder, der junge Menschen fördern und fordern und ihnen Tugenden mitgebe, die das Handwerk und die Wirtschaft stark mache. Der Erfolg der Firma

belastet werden. Da aufgrund der dualen Ausbildung in Deutschland nur drei Prozent Jugendarbeitslosigkeit herrsche, dürften beispielsweise Schulen nicht geschlossen werden. Weil die energetische Sanierung von Gebäuden für die Umwelt und das Handwerk gut seien, solle auch der Bundesrat dem von der Bundesregierung beschlossenen Steuerbonus für Hausbesitzer zustimmen. Eine schöne Geste kam zum Schluss des offiziellen Teils: Martin Leiz zeichnete Stefan Löhle und Marcel Hellmann für zehnjährige Betriebszugehörigkeit aus.



Turbulente Szenen verspricht die Komödie »Rambazamba am Lido Makkaroni«. Aufgeführt wird es von der Laienbühne »Szenenwechsel« mit Christine Aicheler, Michael Halbach, Renate Müller, David von Webern, Hubert Müller, Sabrina Weidlich und Christina Weidlich (v.l.). swb-Bild: pud

Freiwillig und uneigennützig Blutspender geehrt /Martha Britsch spendete 75 Mal

Radolfzell (gü). Sie hatte sich am Montagabend im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses einen Sonderapplaus verdient: Martha Britsch spendete stolze 75 Mal ihr Blut, um ihren Mitmenschen zu helfen. Im Rahmen der jüngsten Blutspenderehrung der Stadt würdigte Bürgermeisterin Monika Laule das Engagement Britschs und überreichte ihr auch die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz. »Die Stadt Radolfzell dankt allen Blutspendern, insbesondere die hier Geehrten, für ihren Beitrag zur Lebensrettung.« Ins gleiche Horn stieß auch Klaus Zirell, Leiter der Sozialen Dienste im DRK-Kreisverband: »Es freut mich, dass es Menschen wie Sie gibt, die einen Teil von sich selbst, nämlich ihr Blut geben, um damit anderen Menschen das Leben zu retten.«

2012 wurden 15.000 Blutkon-

Wenn der Herbst naht

Radolfzell (swb). Frischen Saft pressen mit der Hausmoste des Umweltamtes: Der Herbst naht, die Erntezeit für Äpfel und Birnen steht vor der Tür oder hat bereits begonnen. Wer schon immer Saft selbst pressen wollte, der hat dazu die Möglichkeit. Denn die Hausmoste des Umweltamtes kann genutzt werden. Das Angebot richtet sich vorrangig an Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen.

Die Mostpresse kann nur einmal und höchstens für eine Woche ausgeliehen werden. Kindergärten und Schulen haben außerdem die Möglichkeit, die »Radolfzeller Streuobstkiste« auszuleihen, mit der ein lehrreicher und spannender Tag für die Kinder garantiert ist. Diese setzt sich aus einem pädagogischen Begleitheft mit Unterrichtseinheiten und Spielideen für verschiedene Altersstufen, sowie allen dafür nötigen Spiel- und Arbeitsmaterialien zusammen.

Das Umweltamt ist zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 07732/81251 oder per Mail an lukas.mueller@radolfzell.de erreichbar. Dort können sich Interessierte weiter Informationen zur Saftpresse holen.



Die Lebensretter auf einen Blick: Dieter Aulenbacher, Roswita Baye, Wolfgang Engelmann, Hilde Lepsien, Klaus Maltzahn, Doris Reuter, Waltraud Würde (50-maliges Spenden) und Martha Britsch, die stolze 75 Mal ihr Blut spendete. swb-Bild: gü

serven im Landkreis Konstanz gespendet. In Radolfzell kamen 1.202 Konserven an sechs Blutspendeterminen zusammen. Insgesamt 43 fleißige Blutspender wurden für zehn-, 25- und 50-maliges unentgeltliches Blutspenden im Bürgersaal im

»Kratt« macht Lust auf Zuhause

Neuer Küchen-Schwerpunkt im Radolfzeller Kaufhaus

Radolfzell (swb). Seit Wochen wird im Kaufhaus »Kratt« geräumt, gehämmert und gerückt. Und endlich wird bekannt, auf welche Veränderungen sich die Kunden des renommierten Hauses freuen dürfen: Aus der bisherigen Haushaltswarenabteilung wird »Lust auf Zuhause«. Dieser neue Bereich wurde komplett umgestaltet und bietet künftig abwechslungsreiche Haushaltswaren mit dem Schwerpunkt



Küche, ergänzt durch ein attraktives Sortiment an Gläsern und Porzellan verschiedener Hersteller. Auch auf Artikel für den gedeckten Tisch darf man sich freuen. Zusätzlich wird es eine große Auswahl an Elektroartikeln rund um das Thema Haushalt geben. Das

Radolfzeller Rathaus ausgezeichnet. Die Blutspenderehrennadel in Gold für zehnmaliges Spenden erhielten: Silvia Adler, Arif Aktay, Andrea Aschaber, Ilija Braun, Siegfried Bretzel, Klaus Döbele, Benjamin Ehe, Julia Feifel, Martina

»Kratt« macht Lust auf Zuhause

Neuer Küchen-Schwerpunkt im Radolfzeller Kaufhaus

trendige Fachhandelssortiment für Küche und Wohnen präsentiert die großen Marken der Branche: Mit Partnern wie WMF, Silit, Victorinox, Kaiser Backformen, EMSA, Kuhn & Rikon, Le Creuset, Westmark, Alfı und vielen mehr wird die Küchenwelt im Hause »Kratt«

nennen. Auch im Segment der Elektrokleingeräte sind die großen Namen künftig vertreten: Krups, Rowenta, Braun, Remington, Bosch, Moulinex, Melitta, Petra und viele mehr. Ganz besonders freut sich Hermann Kratt, dass es gelungen ist, eigene Markenshops von



weiter aufgewertet. Glas- und Porzellanliebhaber dürfen sich auf Marken wie beispielsweise Villeroy & Boch, Leonardo, WMF, Seltmann Weiden oder Thomas aus dem Hause Rosenthal freuen, um nur einige zu

WMF, Villeroy & Boch und Silit in das neue Konzept zu integrieren. »Wir sind stolz, gemeinsam mit diesen Partnern unserer neuen Welt »Lust auf Zuhause« ein besonderes Flair geben zu können.«

Rambazamba an der Adria Laienbühne »Szenenwechsel« mit einer Komödie

Radolfzell (pud). Einige lange Gesichter, drei glückliche Paare und reichlich fließender Cognac auf der Bühne: Das verspricht das Lustspiel in drei Akten »Rambazamba am Lido Makkaroni«. Diese Komödie des bekannten Autors Dieter Adam spielt in einem Ferienhaus an der Adria, in dem zwei verfeindete Nachbarsfamilien dummerweise gleichzeitig Urlaub

machen. Ärger und Streit sind vorprogrammiert, aber es kommt auch zu einer Liebschaft. Das Stück hat sich die Radolfzeller Laienbühne »Szenenwechsel« für drei Aufführungen ausgesucht. Und die derzeit laufenden Proben versprechen einige Lacher. Denn das Ensemble Christine Aicheler, Michael Halbach, Hubert Müller, Renate Müller, David

von Webern, Christina Weidlich, Sabrina Weidlich sowie Leon Pasteiner (Soffleur), Elvira Müller (Requisite) und Birgitta Reinke (Maske) sind gut drauf und freuen sich schon auf die Premiere. Diese findet am Samstag, 5. Oktober, im Scheffelhof um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) statt. Die zweite Aufführung ist am Samstag, 12. Oktober, ebenfalls im Scheffelhof

um 20 Uhr. Zum dritten Mal wird die Komödie am Freitag, 18. Januar 2014, im Milchwerk gezeigt (20 Uhr, Einlass 19 Uhr). Karten im Vorverkauf sind bei Buch Greuter für 9 Euro erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 11 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.laienbühne-szenenwechsel.de.

Stündlich wurden Führungen durch das Polizeirevier angeboten.
Und der Andrang war riesengroß.

Nicht wie Schimanski

Tag der offenen Tür im Revier

Stockach (sw). Achtung! Notfall! Es eilt! Ein riesiger Baum ist in ein Autodach gekracht, zwei Personen, Fahrerin und Beifahrerin, sind im Fahrzeug eingeklemmt. Polizei, Technisches Hilfswerk (THW), Feuerwehr und DRK leisten Hilfe. Entfernen den Baum. Schneiden das Fahrzeug auf. Kümmeren sich um die Verletzten. Schnell muss es gehen, und doch muss jeder Handgriff sitzen. Im Ernstfall. Doch was hier auf dem Parkplatz der Firma »MineWolf Systems« passierte, war nur eine Übung. Experten zeigten den Besuchern, was bei einem Unfall getan werden muss. Ein Programmpunkt des Tags der offenen Tür im Polizeirevier Stockach. Die Einrichtung an der Winterspürer Straße hatte am Sonntag, 29. September, von 10 bis 17 Uhr ihre Pforten für Besucher geöffnet. Zeigte ihre Räumlichkeiten. Lud zu Führungen ein. Bot Geselligkeit und Musik. Lockte Gäste mit Luftballonwettbewerben, Kinderschminken, Vorführungen oder Darbietungen der Polizeirettungsführerstaffel an. Zum ersten Mal in seiner Geschichte organisierte das Polizeirevier Stockach einen Tag der offenen Tür, betonte Polizeichef Willi Streit in seiner Begrüßungsrede die Einmaligkeit der Veranstaltung. Wie auch das Revier selbst einmalig ist, wie Ulrich Schwarz, der Leiter der Polizeidirektion Konstanz, in seinem Redebeitrag hervorhob. Stockach habe sich als erstes Revier im Landkreis ein eigenes Leitbild erarbeitet, und Stockach habe als erstes Revier eine Kundenbefragung durchgeführt. Zudem hätten Stockach und Radolfzell als erste Reviere in Baden-Württemberg 2003 ein bedarfsorientiertes Schichtmodell eingeführt. In

Stoßzeiten seien viele Kollegen vor Ort, in ruhigeren Zeiten seien dagegen weniger Beamte im Einsatz. Trotz dieser Einmaligkeit habe Bürgermeister Rainer Stolz immer wieder befürchtet, dass das Revier geschlossen werde, so Ulrich Schwarz. Darüber müsse er sich keine Sorgen machen. Es sei zwar überlegt worden, Stockach und Radolfzell unter eine gemeinsame Führung zu stellen, doch diese Pläne seien vom Tisch: »Stockach behält sein Revier.«

Das ist gut so. Denn laut Willi Streit möchte die Stockacher Polizei ein bürgernahes Dienstleistungszentrum sein. Gründe für den Tag der offenen Tür seien auch der Abbau von möglichen Berührungspunkten, die Präsentation als offene Polizei und die Darstellung einer »Polizei zum Anfassen«. Und es gab noch zwei Anlässe für die Veranstaltung: Am 19. Oktober 2012 wurde der neu gestaltete Eingangs- und Schleusenbereich des Reviers offiziell übergeben, und diese räumliche Änderung sollte nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Und dann befindet sich die Polizei seit 20 Jahren in ihren jetzigen Räumlichkeiten in der Winter-spürer Straße. Am 4. September 1992 war das damalige Revier in der Oberstadt durch ein Feuer zerstört worden, das durch Sanierungsarbeiten ausgelöst wurde. Nach einer Übergangszeit im »Waluna-Kurhaus« in der Pfarrstraße wurde die heutige Liegenschaft am 15. Juni 1993 bezogen. Und hier konnten sich Besucher beim Tag der offenen Tür umschauen. Und es wurde gezeigt, so Ulrich Schwarz, wie Polizeiarbeit funktioniert. Denn die hat mit Schimanski nichts zu tun.

Mehr Fotos unter
www.wochenblatt.net.

Schwingungen erfahren

Steffen Kaiser fährt blind durch die Oberstadt

Stockach (sw). Sie wirkten cool, lässig und leger. Dabei lag ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang vor ihnen. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Bodensee-Apfelprinzessin Karolina Maier ließen sich auf eine Blindfahrt ein. Sie saßen an Bord eines von »Happle und Messmer« zur Verfügung gestellten Mercedes-Cabrios, an dessen Steuer Steffen Kaiser saß. Der Nachwuchs-Magier aus Bodman-Ludwigshafen hatte die Augen verbunden und trug einen schwarzen Sack über dem Kopf. So blind gemacht, fuhr er los.

Start war am Stadtwall in Stockach. Dann ging es die Serpentina zur Oberstadt hinauf. Und dort nach rechts in die Salmannsweilerstraße hinein. Kein Wort wurde dabei gesprochen, versicherte Karolina Maier später. Rainer Stolz hatte an die Fahrstrecke gedacht, und Steffen Kaiser hatte seine Gedanken über ungeahnte Schwingungen aufgefangen. »Er ist mein Medium«, hatte der Zauberer zu Beginn der Fahrt versichert. Mit diesem Medium als Fahrlehrer steuerte der 22-Jährige das Cabrio die Kaufhausstraße hinauf, an der Volksbank vorbei und dann entgegen der Einbahnstraße die Hauptstraße hinunter zum Kuony-Brunnen. Vor dem Bürgerhaus stiegen dann alle aus. Heil. Unversehrt. Zufrieden.

Ja, ja, er habe wirklich geschwiegen, obwohl ihm das schwer gefallen sei, versicherte Rainer Stolz. Zwei, drei Mal ha-



Mit verbundenen Augen und Bürgermeister Rainer Stolz als Medium fuhr Nachwuchs-Magier Steffen Kaiser durch die Stockacher Oberstadt. Bodensee-Apfelprinzessin Karolina Maier war mit an Bord und drückte die Daumen. swb-Bild: Weiß

be er unbewusst mit den Füßen mitgebremst. Als es bei »Electronic Struckat« in die Kurve ging, und dann in der Nähe des Gustav-Hammer-Platzes. Dort stand nämlich aus Anlass des verkaufsoffenen Sonntags eine Modepuppe mit Kleidern mitten auf der Straße. Doch Steffen Kaiser las die Gedanken des Verwaltungschefs, hielt an, wartete, bis das Hindernis beseitigt wurde, und fuhr weiter. Es sei wunderbar gewesen, so Steffen Kaiser. Er und Rainer Stolz hätten in Gedanken harmoniert: »Wir waren ständig in Verbindung miteinander.«. Ob er die innersten Geheimnisse des Stadtoberhaupts erfahren hat, ließ er offen. Wenn dem so war, verriet er sie nicht. Und auch ob er mit diesen mentalen

Voraussetzungen in vier Jahren bei der Bürgermeisterwahl in Stockach antreten möchte, wusste er noch nicht. Er versicherte nur, dass nichts Übernatürliches mit im Spiel gewesen sei. Alles lasse sich mit Naturgesetzen erklären. Und dass er sich intensiv auf die Fahrt vorbereitet habe. Er sei die Strecke im Vorfeld immer wieder abgefahren. Mit offenen Augen. Doch die Blindfahrt hatte einen besonderen Nervenkitzel - auch weil während des verkaufsoffenen Sonntages viele Menschen auf der Straße gewesen waren. Vielleicht lag es auch an der charmanten Aura der Bodensee-Apfelprinzessin, dass alles geklappt hat. Stockach jedenfalls hatte eine Attraktion mehr zum verkaufsoffenen Sonntag.

Gedächtnis und Romantik

Bodman-Ludwigshafen (li). Das Jahresprogramm des katholischen Bildungswerks »See-End« in Bodman-Ludwigshafen startet wieder: Das Veranstaltungsheft ist da und liegt in den katholischen Kirchen in Wahlwies, Ludwigshafen, Bodman und Espasingen sowie in den Pfarrämtern aus. Zu bekommen ist es auch bei der Post und der Volksbank in Bodman.

Auf 16 Seiten werden die Programmpunkte ausführlich erklärt. So steht am Montag, 7. Oktober, um 20 Uhr ein Vortrag von Monika Baur zum Thema »Dem Gedächtnis auf der Spur« im Kaplaneihaus in Bodman an. In der alltäglichen Hektik gehen Informationen verloren, deshalb haben viele Menschen oft kein Zutrauen in ihre geistigen Fähigkeiten mehr, heißt es im Ankündigungstext. Wie funktioniert das Gehirn? Was braucht das Gehirn, um gut arbeiten zu können? Wie wird eine gute Gedächtnisleistung erbracht? Im Vortrag wird aufgezeigt, welche biologischen, emotionalen und mentalen Voraussetzungen zusammenwirken, die die Gedächtnisleistung und allgemeine geistige Fitness fördern. Alltagsaugliche Tipps werden unterhaltsam und humorvoll gegeben und mit kleinen Übungen verstärkt.

Am Freitag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr zeigt Franz Schmieder unter dem Titel »Romantisches Schottland« einen Lichtbildervortrag im Kaplaneihaus in Bodman mit beeindruckenden Bildern. Das ist auch ein Bericht von der Bodmaner »Bankfahrt« dieses Jahres.

APFELTAG IN STOCKACH!



Der verkaufsoffene Sonntag mit Apfeltag lockte viele Besucher in die Stockacher Einkaufsmeilen.



Praktisch: Diese tierische Art der Fortbewegung schonte die Kräfte der geliebten Vierbeiner.
swb-Bild: sw



Zum Apfeltag gab es dieses Mal ausreichend Äpfel.



Sie stärkt Hans Kuony den Rücken: Mit Bodensee-Äpfelprinzessin Karolina Maier als Rückgrat konnte auch Stockachs närrischer Ur- und Übervater den verkaufsoffenen Sonntag genießen.